



Vorsitzender des Sportausschusses der Stadt Oberhausen
Herrn Bürgermeister und Stadtverordneten
Klaus-Dieter Broß

26. Februar 2016

Sitzung des Sportausschusses am 7. April 2016
hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes gemäß § 2 der Geschäftsordnung
Sachstandsbericht zum Thema „Schulschwimmen in Oberhausen“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Broß,

namens meiner Fraktion darf ich Sie bitten, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung des Sportausschusses am 7. April 2016 einen Tagesordnungspunkt zum Thema

Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht „Schulschwimmen in Oberhausen“

aufzunehmen.

Begründung:

Laut GDV (Die Deutschen Versicherer) verunglücken jedes Jahr 30 Kinder beim Schwimmen. Ursache ist meist die mangelnde Schwimmfähigkeit der Kinder. Die DLRG stellt fest, dass Ende der 1980er Jahre noch 90% der Viertklässler in Westdeutschland schwimmen konnten, während es in 2012 nur noch 70% waren. In Oberhausen wurde zwischenzeitlich an weiterführenden Schulen festgestellt, dass die Schwimmfähigkeit vieler Grundschüler/-innen mangelhaft ist. Hier besteht aus Sicht der CDU-Fraktion dringender Handlungsbedarf. Ziel muss es sein, dass jedes Kind mit Verlassen der Grundschule schwimmen kann! Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung deshalb zum Thema Schwimmfähigkeit von Kindern, insbesondere unter Berücksichtigung des Schulschwimmens, eine Bestandsaufnahme durchzuführen und insbesondere folgende Fragen dabei zu berücksichtigen:

- Wie hoch ist der Anteil an Kindern, die nach Verlassen der Grundschule keine ausreichende Schwimmfähigkeit besitzen?
- Wo liegen nach Ansicht der Verwaltung die Ursachen für diese mangelnde Schwimmfähigkeit?
- In welchem Umfang wird in den jeweiligen Grundschulen Schwimmunterricht durchgeführt und wie hoch ist die Ausfallquote?
- An welchen Schulen wird im Rahmen des offenen Ganztages Schwimmunterricht angeboten und in welchem Umfang wird der Unterricht erteilt?



- Welche Kooperationen bestehen zwischen den Schulen und den Schwimmvereinen bzw. privaten Partnern?
- Inwiefern sind die angebotenen Schwimmeinheiten ausreichend, um aus Nichtschwimmern sichere Schwimmer zu machen?
- Wie viele Lehrer/-innen oder fachfremde Übungsleiter sind an den Grundschulen vorhanden, die Schwimmunterricht durchführen können?
- Wie viele für den Schwimmunterricht ausreichende Wasserflächen/Bäder sind vorhanden?
- Inwiefern sind die vorhandenen Hallenbäder und Lehrschwimmbecken für die Belange von Grundschulern sachangemessen ausgestattet?
- Wie viel Zeit ist an den einzelnen Grundschulen für den Transport der Kinder zu den Schwimmstätten nötig?
- Wieviel Zeit bleibt - nach Abzug der Transportzeiten - für den Schwimmunterricht übrig?
- Entspricht der bauliche Zustand der Lehrschwimmbecken den Anforderungen an modernen Schwimmunterricht?
- Wie hoch ist gegebenenfalls der Sanierungsbedarf der Lehrschwimmbecken?
- Besteht die Möglichkeit auf Bäder der Nachbarstädte zuzugreifen?
- Welche freien Schwimmzeiten stehen den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung?
- Welche Vereine bieten Schwimmkurse für Kinder an und in welchem Umfang wird dieses Angebot genutzt?
- Welche Möglichkeiten werden von Seiten der Stadt Oberhausen angeboten, um Kindern die Möglichkeit zu bieten, schwimmen zu lernen?
- Besteht die Möglichkeit, den Kindern in den Ferien kostenlose Schwimmkurse anzubieten?

Weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

Ein gleichlautendes Schreiben erhält der Vorsitzende des Schulausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Nakot

Sprecher der CDU-Fraktion im Sportausschuss